



Fragen zu Ihrer Person

1. Alter:

_____ Jahre

2. Geschlecht:

weiblich ☐

männlich ☐

3. Lebensform:

allein lebend ☐

bei den Eltern lebend ☐

mit Partner/in und Kind/ern ☐

allein mit Kindern lebend ☐

mit Partner/in lebend ☐

in einer Wohngemeinschaft lebend ☐

als Patchworkfamilie ☐

sonstige: _____

bitte nennen

4. Wie viele Kinder haben Sie? (eigene Kinder, Pflegekinder)

Bitte tragen Sie ggf. 0 ein.

Anzahl der Kinder: _____

Alter der Kinder: _____

5. Wie bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?

Mehrfachnennungen möglich.

eigenes Einkommen ☐

Einkommen des Partners ☐

familiäre Unterstützung ☐

nebenberufliche Tätigkeit ☐

sonstiges: _____

bitte nennen

Fragen zu Ihrem schulischen Werdegang

- bis 5 km ☐
- 5 km - 10 km ☐
- 10 km - 30 km ☐
- 30 km - 50 km ☐
- mehr als 50 km ☐

keinen ☐

Hauptschulabschluss ☐

mittlere Reife ☐

Fachhochschulreife ☐

fachgebundene Hochschulreife ☐

allgemeine Hochschulreife (Abitur) ☐

sonstiger:

bitte nennen

mit einer Ausbildung begonnen ☐

mit einem Studium begonnen ☐

ein Praktikum absolviert ☐

eine Berufstätigkeit ausgeübt ☐

Wehrdienst abgeleistet ☐

Zivildienst, BFD oder FSJ abgeleistet ☐

sonstiges:

bitte nennen

- ☐ nein
- ☐ ja und zwar...

Studiengang

Abschluss (falls vorhanden)

Studiengang

Abschluss (falls vorhanden)



10. Haben Sie eine Berufsausbildung begonnen oder absolviert?

- ☐ nein
☐ ja und zwar...

Ausbildung

Abschluss (falls vorhanden)

Ausbildung

Abschluss (falls vorhanden)

Fragen zu Ihrem aktuellen Berufsleben

11. Wie lange arbeiten Sie bereits auf Ihrer derzeitigen Arbeitsstelle?

- weniger als ein Jahr ☐
ein bis drei Jahre ☐
vier bis acht Jahre ☐
mehr als acht Jahre ☐

12. Stellenumfang der Berufstätigkeit:

- Vollzeit ☐
Teilzeit, und zwar...
50% ☐
weniger als 50% ☐
mehr als 50% aber weniger als 100% ☐

13. Welches sind Ihre regulären Arbeitszeiten?

14. Arbeiten Sie auch regelmäßig an Abenden?

- nein ☐
ja ☐



15. Arbeiten Sie auch regelmäßig an Wochenenden?

nein ☐

ja..... ☐

16. Art des Beschäftigungsverhältnisses

befristet ☐

unbefristet..... ☐

sonstiges: _____

bitte nennen

17. Welches sind die letzten vergangenen Stationen Ihres Arbeitslebens?

	Beschäftigung als	Arbeitsfeld	Dauer in Monaten/ Jahren
1.	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____
4.	_____	_____	_____

18. Ein Ziel des neuen berufsbegleitenden Studiengangs ist es, Kompetenzen aus den verschiedensten Bereichen auf Seminare anzurechnen, so dass bereits bekannte Inhalte nicht mehr studiert werden müssen. Aus diesem Grund würde uns interessieren, in welchen Bereichen Sie Fortbildungen, Fachtagungen, Trainings oder Workshops absolviert haben.

	ja	nein
1. Pädagogische Ansätze, z.B. Situationsansatz, Montessori, Marte Meo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entwicklungs- und Lernpsychologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Didaktik und Methoden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Beobachtung, Dokumentation, Diagnostik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Professionelle Gestaltung der Beziehung zu Kindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Elternarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Diversität, z.B. sozioökonomische Lebenslagen, Migrationshintergrund, Behinderung, Inklusion, Resilienz etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ästhetische Bildung: Kunst, Musik, Gestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Bewegung und Entspannung mit Kindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Mathematik und Naturwissenschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Religion und Philosophie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Medienpädagogik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Unter Zwei- und Dreijährige (U2/ U3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Kommunikation, Kooperation, Netzwerkbildung, Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Frühpädagogische Institutionen: Übergänge, Bildungsplan und Konzeption	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Management, z.B. Leitung, Qualitätsmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Bewältigung des Berufsalltags: Stresskompetenz und Umgang mit Herausforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. sonstige: _____ <i>bitte nennen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. In welchen der obengenannten Bereichen würden Sie gern eine Fortbildung besuchen? Bitte wählen Sie anhand der Nummerierung drei Interessenschwerpunkte aus (z.B. 4, 11, 14)

Fragen zur Option “Studium”

20. Was wären für Sie entscheidende Gründe dafür, ein Hochschulstudium aufzunehmen? Bitte erstellen Sie ein Ranking für die drei wichtigsten Gründe (mit den Ziffern 1, 2 und 3), wobei “1” der für Sie bedeutendste Grund sein soll.

Grund	Wichtigkeit
Vertiefung der pädagogischen Kenntnisse	[]
berufliche Umorientierung	[]
bessere Stellung auf dem Arbeitsmarkt	[]
Vorteile in der eigenen Einrichtung	[]
persönliche Weiterentwicklung	[]
höhere Verdienstmöglichkeiten	[]
anderer	[]
_____	(⇐ bitte eintragen)

21. Könnten Sie sich vorstellen, ein Studium aufzunehmen?

- ☐ ja
☐ nein

Falls “ja”, was hinderte Sie bisher daran, ein Hochschulstudium aufzunehmen?
Mehrfachnennungen möglich.

- ☐ Zugangsvoraussetzungen der Hochschule
☐ Finanzierung
☐ zeitliche Gründe (Familie, Beruf)
☐ örtliche Entfernung zur Hochschule
☐ geringe Motivation
☐ Befürchtung, den Anforderungen nicht gerecht zu werden
☐ sonstiges: _____
bitte nennen
-

22. Stellen Sie sich vor, Sie planen ein Studium aufzunehmen und können sich nun für eine organisatorische Struktur entscheiden, die mit Ihren persönlichen und beruflichen Bedürfnissen im Einklang steht. Die folgenden Fragen sind hypothetisch zu betrachten und beschäftigen sich mit Ihren Wünschen und Vorstellungen zu den organisatorischen Bedingungen eines berufsbegleitenden Studiums.

1. Welche Form des Studiums käme für Sie in Frage?

- ☐ Vollzeitstudium
- ☐ Teilzeitstudium
- ☐ beides

2. Welche Studiumsdauer wäre für ein Teilzeitstudium für Sie angemessen, um den Bachelor-Abschluss zu absolvieren?

- ☐ höchstens 2 Jahre
 - ☐ höchstens 3 Jahre
 - ☐ höchstens 4 Jahre
 - ☐ höchstens 5 Jahre
-

23. An der Hochschule würde ein integriertes Lernkonzept ermöglicht. Das beinhaltet zum einen Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Workshops) zusammen mit den Mitstudierenden und dem Dozierenden, die vor Ort stattfinden (Präsenzveranstaltungen), und zum anderen angeleitete orts- und zeitunabhängige Selbststudiumsphasen.

In welchem Verhältnis sollten Ihrer Vorstellung nach diese beiden Lernformen angeboten werden?

- ☐ mehr Präsenzveranstaltungen
 - ☐ mehr orts- und zeitunabhängige Elemente (Selbststudiumsphasen)
 - ☐ ausgewogen
-

24. Präsenzveranstaltung:

I) Welche Zeiten für Seminare und Vorlesungen wären für Sie am günstigsten?

Mehrfachnennungen möglich.

- ☐ vormittags
- ☐ nachmittags
- ☐ abends
- ☐ an den Wochenenden

II) Welche Aufteilung der Seminare über das Semester hinweg und - damit zusammenhängend - welche Sitzungslängen würden Sie überwiegend bevorzugen?

- ☐ überwiegend wöchentliche Seminare (ca. 12 Termine à 90 Minuten)
 - ☐ überwiegend zweiwöchig stattfindende Seminare (ca. 6 Termine à 180min)
 - ☐ überwiegend Blockseminare (3 Termine, ganztägig)
-



25. Selbststudiumsphasen:

I) Wie sagen Ihnen die folgenden Methoden für das Selbststudium zu?

	sagt mir sehr zu	sagt mir eher zu	sagt mir eher nicht zu	sagt mir gar nicht zu
klassische Textarbeit/ Skripte/ gedruckte Lehrhefte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Quiz zur Kontrolle eigener Lernergebnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Audio- und Videoelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernsoftware: digitale Programme zur Vermittlung und Übung von Inhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II) Hätten Sie grundsätzlich Interesse (während der Selbststudiumsphasen) an Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Studierenden und Dozierenden?

- ☐ ja
☐ nein

III) Welche Form des fachlichen Austausches mit Mitstudierenden und Dozierenden könnten Sie sich in einer Selbststudiumsphase vorstellen?

	ja	nein
ortsunabhängiger Austausch mit verbindlich vereinbarten Zeitpunkten (z.B. Skype).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ortsunabhängiger Austausch zu unabhängigen Zeiten (z.B. E-Mail oder Foren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
orts- und zeitunabhängige gemeinsame Arbeit an Dokumenten (z.B. Wikis).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Welche Form der durchgängigen Lernunterstützung ist für Sie von Bedeutung? Bitte erstellen Sie ein Ranking, wobei "1" die höchste Bedeutung erhält und "3" die geringste.

Lernunterstützung	Wichtigkeit
regelmäßiger Austausch zwischen Mitstudierenden (Intervision)	[]
regelmäßige fachliche Beratung durch einen Dozierenden	[]
einen Mentor (erfahrene Studierende höheren Semesters)	[]



Akademische Weiterbildung

27. Es ist geplant, an der PH Karlsruhe - unabhängig von einem Studium - einzelne Module aus dem Studiengang “Pädagogik der Kindheit” als akademische Fortbildung anzubieten. Ein Modul ist ein Themenkomplex, welches sich aus unterschiedlichen Seminaren zusammensetzt. Bei Abschluss der Fortbildung wird ein anerkanntes Zertifikat ausgestellt. Bei einer späteren Entscheidung für ein Studium, werden diese bereits absolvierten Seminare und Module angerechnet. Wären Sie prinzipiell an solchen akademischen Weiterbildungen interessiert?

- ☐ ja
 - ☐ nein
-

28. Akademische Fortbildungen müssen selbst finanziert werden. Was wären Sie bereit für ein Weiterbildungsmodul im Umfang von fünf ganztägigen Seminaren zu zahlen?

- ☐ bis zu 100 Euro
 - ☐ 100 bis 300 Euro
 - ☐ 300 bis 500 Euro
 - ☐ für mich kommt das nicht in Frage
-

Zukunftsorientierung

29. Wo sehen Sie sich beruflich in 5 Jahren?
